

Facelift

Vorgehen: Dieser Eingriff hat zum Ziel, die absackenden Gesichtsteile und überschüssige, Falten werfende Haut zu korrigieren, indem diese Strukturen gerafft, entfernt und/oder umverteilt werden.

Operationsdauer: Je nach Aufwand 3 bis 7 Stunden.

Anästhesie: Kleinere Korrekturen können in Lokalanästhesie durchgeführt werden, mit oder ohne zusätzliche intravenös verabreichte dämpfende Medikamente. Für ein grösseres Lifting empfiehlt sich eine Vollnarkose.

Ambulant oder stationär: Je nach Aufwand ambulant oder einige Tage Spitalaufenthalt..

Mögliche Nebenwirkungen und Komplikationen: Schmerzhaftigkeit, Schwellung, Wundmarken, Spannungs- und Trockenheitsgefühl der Haut, Bluterguss und -verlust, Infektion, Wundheilungsstörungen inkl. Blasenbildung oder Absterben der Wundränder, Gefühlsstörung oder bei versehentlicher Verletzung von kleinen Gesichtsnerven Teilausfall von gewissen mimischen Bewegungen, die sich meist erholen, Narben, Versetzen des Haaransatzes, Asymmetrie, Unzufriedenheit mit dem ästhetischen Resultat.

Heilung: Hautverfärbungen durch kleinere Blutergüsse oder Operationstrauma verschwinden nach 10 Tagen. Normalerweise können die gewohnten Tätigkeiten nach 2 Wochen wieder aufgenommen werden. Sonnenschutz bis zur vollständigen Ausheilung der Narben (einige Monate).

Resultate: Die Alterserscheinungen des Gesichts werden um ca. 5 bis 10 Jahre zurückversetzt.